



seit 1558

25. Oktober 2014

## Protokoll der FSR-Sitzung am 20.10.2014

### Anwesenheit

#### gewählte Mitglieder

- Ann-Sophie Lehnert
- Veit Hänsch
- Elisa Elstermann
- Mona Staudinger
- Lukas Engelmann
- Sarah Keck
- Lisa Volkmann
- Maria Sittig

#### entschuldigt

- Vivian Stefanov

#### beratende Mitglieder

- Michael Siegmann (StuRa, RdF)

#### Gäste

- Ron Hermenau
- Marcel Dahms
- Tom Schmidt
- Wanja Möller
- Nils Ribbe
- Christopher Johne
- Christoph Schöneck
- Sebastian Bucher
- Robert Möbel
- Leanne Stafast
- Frieda Nagler
- Dominic Harz
- Hans Ulrich
- Nicholas Göschel
- Alexander Bergner



## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Zu Beginn der Sitzung sind acht von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Das Protokoll zur Sitzung vom 29.09.2014 wurde bestätigt.
- Die Tagesordnung wurde auf folgende Punkte festgelegt:
  1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung
  2. Semesterrückblick
  3. Aufgabenabgleich
  4. STET-Auswertung
  5. Latex-Kurs
  6. Semesteranfangsparty
  7. Exkursion
  8. Klausurtagung
  9. Berufungskommission
  10. Finanzen
  11. FSR-Satzung
  12. Sonstiges
  13. Sprechzeiten
  14. Nächster Sitzungstermin

## 2. Semesterrückblick

- Marcel bedankt sich für die gute Zeit. Er hat in der Zeit als Sprecher sehr viele Erfahrungen sammeln dürfen, jedoch war die Arbeit als Vorsitzender mit sehr viel Stress und Zeitaufwand verbunden. Er würde dem neuen Sprecherteam empfehlen, Aufgaben besser zu verteilen. Die Klausurtagung sollte seiner Ansicht nach beibehalten werden, da wir sehr produktiv gearbeitet haben.
- Er empfiehlt uns außerdem die Kontakte zum Dekan, TK und MLP weiterhin zu pflegen, da sie für uns als FSR sehr hilfreich sind.
- Die Zusammenarbeit mit dem JCF Jena sollte auch weiterhin wahrgenommen werden.

## 3. Aufgabenabgleich

- Protokoll der konstituierenden Sitzung wird von Marcel zeitnah über den Verteiler geschickt.
- Marcel speichert die Datei *FSR-Tutorial* zeitnah auf dem FSR Rechner.
- Um den neuen Homepagetext kümmert sich Sarah.
- Die neue FSR-Ordnung ist von Marcel in Arbeit, Ron und Ann-Sophie lesen sie Korrektur.
- Das Weiterbestehen der Flyer soll mit der zentralen Studienberatung abgeklärt werden. Lukas kümmert sich darum. Die Zuständigkeit zur Aktualisierung der HIT-Flyer bleibt bestehen (Tom Lehramt, Neele Umweltchemie, Micha Master Chemie, Ann-Sophie und Maria Bachelor Chemie, Marcel und Ron Chemische Biologie). Die Finanzierung soll mit Frau Dr. Dubnack abgesprochen werden. Ron erwähnt in diesem Zusammenhang, dass es ein neues Buch geben soll, indem sich jeder Studiengang der FSU vorstellt. Lukas kümmert sich um Informationen hierzu.
- Mona kümmert sich um ein neues Mitgliederplakat. Die Bilder sollen ihr möglichst bald geschickt werden.
- Sarah kümmert sich um die Aktualisierung der Homepage (insbesondere der Bilder).



#### 4. STET-Auswertung

Veit bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gelungene Organisation der STET. Anschließend werden die einzelnen Programmpunkte ausgewertet.

##### Montag

- Begrüßung durch Marcel

Es war gut, dass alles zusammen in einer großen Gruppe besprochen wurde. Es sollte das nächste Mal die Vorlesung besser auf den Zettel abgestimmt werden. So war es wie zwei getrennte Präsentationen.

- Friedolin-Einführung:

Es wurde positiv aufgenommen, dass die Einführung fachspezifisch war. Ein Student gab seine Login-Daten ein, sodass live die Modulanmeldung vorgenommen wurde. Anschließend gingen alle in die Mensa.

Die Erstsemester meinten, dass man die Einführung der Uni noch zusätzlich besuchen könne, aber die vom FSR ausreichen würde. Veit schreibt einen Bericht hierzu.

- Kennlernrunde, Ängste und Erwartungen:

Ab 13:30 wurden die Studenten in Gruppen aufgeteilt. Zwei Bachelorgruppen und je eine pro Masterstudiengang und Lehramtsgruppe. Es folgten Kennlernspiele (nach Herkunft auf einer imaginären Deutschlandkarte aufstellen, seinen Nachbarn interviewen und anschließend allen vorstellen). Dann wurden alle aufgefordert auf drei Plakaten Ängste, Erwartungen und Hilfestellungen aufzuschreiben, welche anschließend öffentlich besprochen wurden. Elisa schreibt einen kurzen Bericht hierzu. Tom und Wanja kümmern sich um einen Bericht über den Ablauf bei den Lehramtsgruppen.

→Michael kommt

##### Dienstag:

- Stadtrallye:

Ab 14:00 startete die Stadtrallye, es waren ca. 47 Teilnehmer. Die Idee mit den Briefumschlägen erwies sich als hilfreich. Das nächste Mal sollen keine Fragen verwendet werden, die mit Hilfe des Internets zu lösen sind.

Lisa überarbeitet die Fragen und Micha schreibt eine Zusammenfassung über die STET-Station in der Physik, der Rest wird untereinander noch abgesprochen.

Zeitlicher Ablauf der Rallye:

- Start: 14:00
- Einführung und austeilen aller Materialien: 14:20
- Erste Gruppe beim Ziel: 16:15
- Letzte Gruppe beim Ziel: 17:00
- Beisammensitzen bis : 18:45

- Kneipenabend:

Veit meint, dass das Alster ein gute Alternative zur Quergasse sei. Vorteilhaft war, dass die Getränke selbst geholt werden konnten und so wenig Wartezeit entstand. Da es sehr voll war, saß man nach neuen Getränken oft neben anderen Personen.



Über die Möglichkeiten im nächsten Jahr wurde ein Meinungsbild erstellt:

- Quergasse 3
- Alster 3
- Andere Kneipe 3

Der Rest der Sitzungsteilnehmer enthielt sich.

Tom sagt, dass das Ambiente und der Balkon toll waren. Es war jedoch ein schwacher Jahrgang, sodass er doch eher zur Quergasse fürs nächste Jahr tendiert.

Wanja meint, dass der Service das KO- Kriterium in der Quergasse sei. Nächstes Jahr sollten wir auf die Zahlen schauen und dann entscheiden.

Veit merkt an, dass die allgemeine Befürchtung, dass nach der Stadtrallye keine Erstis in die Kneipe gehen, unbegründet war.

### **Mittwoch:**

- Stadtführung

Zunächst erfolgte die offizielle Einführung durch die Uni. Anschließend folgte eine Stadtführung. Diese endete an der Philomensa. Allerdings hatten viele der Teilnehmer schon vorher gegessen. Es sollte also das nächste Mal besser abgestimmt werden.

Sophie arbeitet die Stadtführung aus, sodass wir ähnlich wie für die Wanderung eine Vorlage haben.

Lisa merkt an, dass eine laute Stimme sehr hilfreich für die Führung ist.

- Stickstoffeis

Nach der Einführungsveranstaltung von Dekan, JCF, Studiendekan und Fachschaft wurde unser Stickstoffeis verteilt.

Die Menge war sehr gut kalkuliert und sollte beibehalten werden. Die Absprache mit Dr. Kriek zur Nutzung des flüssigen Stickstoffs hat auch gut funktioniert. Es waren circa 60 Studenten, 10 FSR-Leute und 10 andere anwesend. Die 92 Waffeln waren etwas zu wenig, ca. 110 besser wären besser. Die Idee mit Plastikbechern als Wafflersatz war gut, einige wollten sogar keine Waffeln.

Wanja meint, dass die Aufgabenverteilung nicht ganz klar war. Man sollte eine Excel-Tabelle mit Zeitplänen und Verantwortlichen erstellen und diese regelmäßig aktualisieren.

Marcel sagt, dass alle anwesend sein sollten, da es eine repräsentative Veranstaltung sei.

Es fiel auf, dass schon eine halbe Stunde später alle weg waren. Dies lag wahrscheinlich daran, dass schon in Vorfeld viele Fragen geklärt wurden.

### **Donnerstag:**

- Einführung ins Praktikum, Kittelfest, Ausgabe der Ersti-Tüten

Die Einführung ins Praktikum durch Dr. Fischer begann 9:00 mit kurzer Pause um 10:00. Die ersten Studenten erschienen circa 11:15 zum Kittelfest.

Sarah meint, dass alle in großen Schüben kamen. Vielleicht könnte man dies verhindern und so das Ganze zu entspannen. Nick sagt, dass die Wartezeiten ok waren und das Anprobieren gut war.



Auf die 10 Euro Schrankpfand sollte in Zukunft von uns hingewiesen werden, genauso wie auf die Kittelpreise. Zusätzlich sollte man auch erwähnen, dass keine Kartenzahlung möglich sei. Weiterhin sollte man die Kasse besser ausschildern.

Der Bücherbasar soll überdacht werden, da es wieder kaum Bücher im Angebot gab. Nick meint, dass er nichts vom Bücherbasar wusste und ungünstigerweise erst später den Erstieknigge mit den Buchempfehlungen bekam.

Das Packen der Erstietüten am Vorabend hat gut funktioniert. Das Austeilen war eher abenteuerlich. Nächstes Jahr sollten diese vielleicht direkt beim Kittelfest verteilt werden. Lukas macht ein Foto von Ersties mit Erstietüten für Wiley.

Die Friedolin-Hilfestellung sollte im nächsten Jahr wieder angeboten werden. Der Computer-Pool wurde zuvor bei Frau Goebel reserviert. Das Angebot wurde vor allem durch Lehramtler genutzt.

Es war allgemeiner Konsens, dass Getränke und Süßigkeiten beim Kittelfest sehr knapp waren und mehr gekauft werden sollte, oder nichts bei der Stadtrallye angeboten werden soll.

Tom hatte den Eindruck, dass der Ersteiknigge etwas untergegangen ist. Man sollt diesen eventuell extra verteilen.

Veit ist dafür, einen Evaluationsbogen für nächstes Jahr zu erstellen.

## Freitag

- Fragerunde

Ab 11 Uhr nochmals Angebot zur Beantwortung von Fragen; es gab 21 Teilnehmer. Wir haben auf einiges noch einmal hingewiesen:

- Friedolin
- Bibliothek und Thoska
- Jahrgangverteiler
- FSR (Sitzungen)
- Praktikum
- Organisatorisches (Bafög, Wohnsitzmeldung, ...)
- Stadt, wo man was findet, was man alles machen kann

Nach circa einer halben Stunde haben wir Fragen zu den STET gestellt:

- „perfekt organisiert“
- Friedolineinführung: wir als FSR haben kein „trouble shooting“ gezeigt (SSZ und Rechenzentrum hat dies in Vorstellung eingebaut)

o unsere Einführung war nicht so umfangreich, es wurde nur das wichtigste, fachspezifische gesagt  
o Mikrophon verwenden im Döbereiner-Hörsaal wäre günstig, da es hinten nur schwer zu verstehen war

- einigen war nicht klar, ob für die STET eine Anmeldung nötig ist. Dies sollte auf der Homepage stehe. Außerdem sollten wir über die Homepage noch mehr darauf aufmerksam machen.
- Die Einführungsveranstaltungen wurden beide als gut bewertet, da dort Aufregung genommen wurde. Auch die Vorstellung des Dekans u. a. war interessant.
- Ersti-Knigge war beruhigend für viele Anfänger.

- Wanderung und MLP Vortrag

Ab 12 Uhr begannen wir mit der Wanderung, es waren 33 Teilnehmer.

- Start: 12:00
- Am Landgrafen: 12:25
- Am Napoleonstein: 12:45



- Beendet: 14:40

Es war eine Mittagspause auf dem Napoleonstein eingeplant. Dabei gab es einige Abspracheschwierigkeiten mit dem JCF. Das Essen kam jedoch gut an und war völlig ausreichend: 40 Brezeln, 40 Brötchen, 40 Würstchen, 25 Äpfel, 20 Bananen, 6 1,5 L Flaschen Cola und 6 Flaschen Wasser. Zusätzlich wurde die Stadtrallye ausgewertet und die Preise vergeben.

Es wurde angemerkt, dass es eine Auflösung zur Stadtrallye geben sollte. Es waren die Gruppen der ersten drei Plätze anwesend.

Anschließend gab es eine von MLP organisierte Infoveranstaltung zum Thema Studienfinanzierung. Diese hatte viel Potential, sollte allerdings besser abgestimmt werden. Die Veranstaltung sollte auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden. Die Präsentationstechnik sollte ebenfalls noch einmal abgesprochen werden. Weiterhin sollte solch ein Vortrag ins offizielle Programm integriert werden (Flyer, Homepage)

Alle sollen ihre Bilder von den STET auf dem FSR-Rechner speichern.

## 5. Latex-Kurs

- Der Latex-Kurs wurde dieses Jahr von circa 21 Studenten besucht. Darunter waren neben Chemikern auch ein Geograph und ein Physiker, da diese Veranstaltung im Friedolinverzeichnis aufgeführt ist.
- Dieses Jahr wurde der Kurs einen Tag länger angeboten, sodass zusätzliche Themen wie die Erstellung von Briefen oder Beamerpräsentationen behandelt werden konnten.
- Mona, die selbst an diesem Kurs teilnahm, fand die Teilnehmerzahl angenehm, den Kurs gut verständlich, aber teilweise etwas langsam. Jedoch merkt sie an, dass dieses Tempo von einigen Teilnehmern gebraucht wurde.

*Christoph Schöneck und Sebastian Bucher verlassen die Sitzung.*

- Am Ende des Kurses wurde der Kurs von 15 Teilnehmern evaluiert. Allgemein empfanden die Studenten den Umfang der Veranstaltung als gut. Bei der Anzahl an Stunden pro Tag stimmten 13 für gut und jeweils eine Person für zu viel bzw. zu wenig. Die Geschwindigkeit des Kurses fanden 11 gelegentlich zu schnell, jeweils ein Teilnehmer generell zu schnell bzw. zu langsam und 2 genau richtig.

### **Positive Anmerkungen:**

- Aufteilung in Theorie- und Praxisteil
- Beginn erst um 10 Uhr
- selbstständige Praxisübungen
- individuelle Unterstützung durch die Kursleiter

### **Negative Anmerkungen:**

- zu wenig Zeit für Übungen
- Zusätzlich kam der Vorschlag die 2 im Raum vorhandenen Beamer bei den Übungen unterschiedlich zu nutzen. Der erste könnte zur Darstellung der Übungsaufgabe dienen und auf dem anderen eine Übersichtstafel mit Befehlen eingeblendet werden.
- Generell waren alle mit dem Kurs zufrieden und würden die Teilnahme am Kurs weiterempfehlen.
- Ron spricht sich dafür aus, den Kurs nächstes Jahr wieder zu veranstalten. Marcel würde dazu seine Präsentation dem FSR zur Verfügung stellen.
- Die Raummiete wurde von Frau Dubnack übernommen. (Raum 217, Multimedia-Zentrum Ernst Abbe Platz 8)

## 6. Semesteranfangsparty



- Tom fasst zu Beginn alle wichtigen Neuigkeiten zusammen. Die Unstimmigkeiten mit dem FSR Physik wurden geklärt, nachdem Tom auf einer ihrer Sitzungen war. Diese wollten gern die Party unter dem Motto Halloween veranstalten, da sie sonst die Gefahr sahen, dass nicht genügend Studenten auf die Party kommen würden, um Gewinn zu machen.
- Tom findet es schade, dass es trotz erfolgte Absprache mit Richard, wieder zu Unstimmigkeiten kam. Er schlägt vor, die nächste Party mit einer anderen Fachschaft zu veranstalten.
- Zur Absicherung der Party wurde nun doch eine dritte Fachschaft mit ins Boot geholt, die Fachschaft Maschinenbau / Scitec von der FH. Diese haben sich sehr über die Anfrage unsererseits gefreut.
- Um die benötigten Unterschriften von StuRa wird sich Tom kümmern.
- Der Kartenvorverkauf am Ernst Abbe Platz wird wie folgt geregelt:  
Freitag, 24. 10. 11-12 Uhr Maria, Veit 12-14 Uhr Nils, Lisa  
Montag, 27.10. 11-12 Uhr Wanja, Leanne 12-14 Uhr Stoffel, Lukas  
Dienstag, 28.10. 11-12 Uhr Wanja, Nils 12-14 Uhr Mona, Lukas
- Wichtig für alle ist es an das Holen bzw. Wegschaffen der Kasse zu denken.
- Tom meldet den Kartenvorverkauf an der Mensa an.
- Veit wird Elke Weiss als Ansprechpartnerin der Mensa kontaktieren und den Vorverkauf anmelden. Außerdem fragt er an, ob wir Flyer auslegen dürfen.
- Um das Aushängen und Abhängen der Plakate kümmern sich Mona und Elisa.
- Auf der Gästeliste stehen dieses Mal nur Leute die beim Vorverkauf tätig waren. Folgende 7 Personen wurden auf die Gästeliste gesetzt: Stoffel, Lisa, Leanne, Mona, Maria, Wanja, Nils

## 7. Exkursion

- Bisher wurden 37 Anmeldungen vorgenommen. Es sind 40 Betten verfügbar, die Zahl der Betten könnte aber auch noch auf 50 erhöht werden.
- Werbung für die Veranstaltung darf weiter gemacht werden. Marcel schlägt vor, es nochmal im Newsletter zu erwähnen.
- Ron schlägt vor die Infos auch gezielt in die Master-Studiengänge zu versenden.
- Sophie fragt nach möglicher Abendgestaltung. Marcel merkt an, dass der Zeitplan der Exkursion relativ eng ist. Für die Teilnehmer die Abends noch weggehen wollen sollten wir eventuell eine Liste mit einigen Vorschlägen erstellen. Lisa kümmert sich darum.

## 8. Klausurtagung

- Elisa spricht sich dafür aus, nächstes Jahr wieder gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit, eine Tagung zu veranstalten. Auch Burg Lohra fände sie als Veranstaltungsort geeignet.
- Es wurde ein Meinungsbild darüber erstellt, ob eine Woche vor Semesterbeginn nächstes Jahr wieder eine Klausurtagung zu veranstalten. ( 9 / 0 / 8 )
- Lisa fragt Vivi, ob sie die Organisation wieder übernehmen möchte.
- Ron schlägt als Veranstaltungsort ein Dornburger Schloss vor, welches die Universität Jena als Tagungszentrum bietet. Sophie wirft auch die Tagungshäuser des Studentenwerkes als Überlegung auf.

## 9. Berufungskommission

- Micha erzählt, dass es eine neue W2-Professur mit dem Thema *Nanostrukturierte Polymermaterialien* der Pro Exzellenz Initiative geben wird.
- Veit und Mona würden gern bei dieser Berufungskommission mitarbeiten.



## 10. Finanzen

- Sophie hat für 2,77 € Putzmittel für den Grill besorgt.
- Für Flip-Chart-Papier und White-Board Marker werden 20 € freigegeben. Lukas kümmert sich darum. ( 6 / 0 / 1 )
- Es werden 350 € zur Ausgabenabsicherung der Party beschlossen. ( 8 / 0 / 0 )
- Mona schlägt vor, für das Stickstoffeis verschließbare Schüsseln zu kaufen. Jedoch wird dieser Vorschlag nach Diskussion abgelehnt.
- Sarah erwähnt, dass Neele wegen der CB-Bühne angerufen hat. Das Ausleihen der Bühne müsse vom FSR beschlossen werden, dann könne man erst zu Peter gehen. Es wird abgestimmt, ob die Bühne im Wert von 12.000 Euro ausgeliehen werden soll. ( 8 / 0 / 0 )

## 11. FSR-Satzung

- Marcel schickt die Satzung in den nächsten Tagen zum Lesen über den Verteiler.

## 12. Sonstiges

- Alle sprechen sich dafür aus, die Volleybälle sowie den über die FSR-Kom zum Verleih anzubieten. Lukas aktualisiert die Inventarliste.
- Alle sind sich einig die nächste Pulloverbestellung nicht wieder bei Manufactura vorzunehmen. Der Eigenanteil zu den Pullis (11 €) soll zeitnah bei den Finanzern beglichen werden.
- Lukas erstellt eine Liste mit möglichen Exkursionszielen für 2 Tage. Sophie schickt ihm die vorhandene Liste für 1-Tages-Exkursionen.
- Es wird vorgeschlagen, im Frühjahr eine T-Shirt Bestellung aufzugeben.
- Lisa befürchtet, es zur FSR-Kom am Mittwoch (22.10) nicht pünktlich zu schaffen. Mona wird in diesem Fall zur Sitzung gehen.
- Micha berichtet, dass ein dritter StuRa-Vorstand gewählt wurde und die Studierendenschaft gegen die Online-Wahlen klagen wird.
- Mona schlägt vor, zur Werbung von Leuten für den FSR in verschiedene Vorlesungen zu gehen und den FSR vorzustellen. Es wird lediglich beim Lehramt und den Masterstudiengängen für sinnvoll befunden. Wanja will zu eine Veranstaltung der Lehramtler im 3. Semester und 1. Semester besuchen.

## 13. Sprechzeiten

27.10.	Veit, Lukas
30.10.	Elisa, Nils
03.11.	Sarah, Wanja
06.11.	Lukas, Veit
13.11.	Lisa, Nils

## 14. Nächster Sitzungstermin





Der Termin der nächsten Sitzung ist der 03.11.2014. Sitzungsbeginn ist 19:00.

---

Maria Sittig  
Protokollführerin

---

Ann-Sophie Lehnert  
FSR-Sprecherin